

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/grundschulkinder-feiern-bis-die-schwarte-kracht-id7885686.html>

90. GEBURTSTAG

Grundschul Kinder feiern, „bis die Schwarte kracht“

26.04.2013 | 19:32 Uhr



90 Jahre Grundschule Beckum: Das feierten die Schüler mit einem bunten und fröhlichen Programm.

Foto:

Selten hat ein 90. Geburtstag so viele Kinder glücklich gemacht. Die Jungen und Mädchen der St.-Nikolaus-Grundschule in Beckum feierten am Freitag sich, ihre Lehrerinnen und Lehrer und ihre 90 Jahre alt gewordene Grundschule. Bunt und fröhlich ging es zu, und der „Nikolaus-Rap“ war sogar hitverdächtig.

Der Sprechgesang der dritten und vierten Klassen in Auszügen: „Hallo Leute, unsere Schule wird 90 Jahr', darum wollen wir heut' feiern, ist doch klar. Alle Lehrer sind so lässig und obertoll, wo so tolle Kinder lernen, ja, wo gibt's das wohl?“ Die Antwort: In Beckum gibt es das. Schulleiterin Petra Köhler, Eltern und Großeltern schmunzelten auch bei der zweiten Strophe: „Unsere Schule hier in Beckum ist zwar ziemlich klein, doch zu unserem Jubiläum passen alle rein. Wollen feiern und auch tanzen bis die Schwarte kracht, wenn Frau Köhler uns nicht rausschmeißt um Mitternacht.“ Ganz so lange ging es dann doch nicht. Nach eineinhalb Stunden war das kindgerechte Programm mit musikalischen Einlagen der Bläserklassen, Theateraufführungen, Liedern und Tänzen beendet.

„Ich hänge immer noch sehr an der St.-Nikolaus-Grundschule und wünsche ihr, dass sie auch noch den 100. Geburtstag feiern wird“, sagte der ehemalige Schulleiter Heinz-Dieter Baumeister. Mit seinem Wunsch stand er nicht alleine da. „Die Beckumer Grundschule ist ein fröhlicher Ort. Die funkelnden Kinderaugen sprechen doch Bände“, erklärte Dirigent Udo Fricke, der die musikalische Grundausbildung in den ersten beiden Klassen der Grundschule betreut.

Auch Jule Bathe, Marc Seilitz und Vincent Stonjak hatten gestern ihren großen Auftritt: Das Trio stellte mit „Das Sams“, „Das magische Baumhaus“ und „Räuber Hotzenplotz“ ihre Lieblingsbücher vor. Die Kritiken fielen von „lustig“ bis „spannend“ aus.

Trotzdem gab es auch traurige Kindergesichter, denn nach einem Jahr wurde Vertretung Melanie Mertens, die ab Mai ihr Referendariat an der Haupt- und Gesamtschule Menden beginnt, verabschiedet - natürlich mit einem Lied speziell für sie: „Frau Mertens ist spitze, wir vermissen Sie“, sangen die Schüler lauthals.

Wohin ihr Weg führen soll, hatten die Kinder schon im Refrain zum „Grundschul-Rap“ deutlich gemacht: „Hier in Beckum fühlen wir uns wohl, hier sind wir zu Haus', am Ende unserer Schulzeit kommen wir groß raus'.“

